

Ilse Aigner

Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
und Stellvertretende Ministerpräsidentin
seit 10.10.2013

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1981: Mittlere Reife an der Wilhelm-Leibl-Realschule in Bad Aibling
1981 bis 1985: Berufsausbildung zur Radio- und Fernsehtechnikerin mit Gesellenprüfung
1985 bis 1988: Berufspraxis im elterlichen, mittelständischen Elektro-Handwerksbetrieb
1988 bis 1990: Technikerschule mit Abschluss als staatlich geprüfte Elektrotechnikerin
1990 bis 1994: Entwicklung von Systemelektrik für Hubschrauber bei eurocopter
1994 bis 1998: Mitglied des Bayerischen Landtags
1998 bis 2013: Mitglied des Deutschen Bundestags
2008 bis 2013: Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Seit Oktober 2013: Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Politische Mandate

Bund

Mitglied des Deutschen Bundestags 1998 bis 2013

(Wahlkreis 224, vormals 225 - Starnberg)

1998 bis 2002: Sprecherin der CDU/CSU in der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“, Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie Schriftführerin

2002 bis 2005: Stellvertretende Vorsitzende der CSU-Landesgruppe und Ordentliches Mitglied im Haushaltsausschuss

2005 bis 2008: Vorsitzende der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung, Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und Mitglied im Fraktionsvorstand

2008 bis 2013: Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Land

1994 bis 1998: Mitglied des Bayerischen Landtags und dort Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und im Landessportbeirat

Seit 2013 erneut Mitglied des Bayerischen Landtags

Kommunale Mandate

1990 bis 1998: Mitglied des Gemeinderats von Feldkirchen-Westerham

1990 bis 1999: Mitglied des Kreistags Rosenheim

1990 bis 1998: Mitglied des Kreisausschusses Landkreis Rosenheim

Funktionen in der CSU

Seit 1985: Mitglied der Christlich-Sozialen Union

Seit 1995: Parteivorstand und Bezirksvorstand Oberbayern

Seit 1999: Stellvertretende Bezirksvorsitzende Oberbayern

Seit 2007: Schriftführerin / Präsidiumsmitglied der CSU und Kooptiertes Mitglied im Landesvorstand der Frauen Union

Seit 2011: Bezirksvorsitzende CSU Oberbayern

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Seit 1995: Vizepräsidentin des Landesverbandes Oberbayern im Bund Deutscher Karneval e.V.

Seit 2004: Mitglied im Kuratorium des Deutschen Museums in München

2001 – 2009: Vorsitzende der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes

Seit 2009: Fördervereinsvorsitzende des Caritas Kinderdorf Irschenberg

